

2081/J XX.GP

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit & Soziales
betreffend Frauenquote im AMS-Bereich

Die von uns bereits bei der Ausgliederung und Umstrukturierung des AMS kritisierte nahezu "Nichtvertretung", von Frauen in den wesentlichen Gremien, hat sich offensichtlich nicht entscheidend gebessert. An uns werden immer wieder Probleme von Frauenberatungsstellen und Frauenorganisationen herangetragen, welche in diesem vermehrten Auftreten wohl zum Teil auch darauf zurückzuführen sind, daß in den entscheidenden Gremien überwiegend bzw. nur Männer sitzen.

Dies veranlaßt uns zu folgender

ANFRAGE:

- 1 . Wieviele Frauen und in welchen Positionen bzw. auf der Ebene der Beiräte gibt es in der Bundesorganisation des AMS?
2. Wieviele Frauen und in welchen Positionen bzw. auf der Ebene der Beiräte gibt es in den einzelnen Landesorganisationen des AMS gegliedert nach Bundesländern, Landesdirektorien und Landesgeschäftsführern?
- 3 . Wie hat sich die Frauenquote in den entscheidenden Gremien und Beiräten des AMS seit Beginn entwickelt?
4. Welche Maßnahmen - wie sie schon vom früheren Bundeskanzler auch angekündigt wurden - werden Sie setzen, um zu gewährleisten, daß eine bessere Frauenrepräsentanz sichergestellt wird?